

Medienmitteilung vom 25. März 2021

Deponie Steindler, Würenlos – wie weiter?

Dass das Gebiet Steindler in Würenlos als Deponiestandort für sauberes Aushubmaterial geeignet ist, wird im umfangreichen Planungsbericht nachgewiesen. Lokale und regionale Behörden sowie kantonale Fachstellen arbeiteten am Bericht mit, welcher die Grundlage für das Richtplanverfahren bildete. Die öffentliche Anhörung und Mitwirkung dauerte bis 18. Dezember 2020. In 3146 Eingaben wird die Eignung des Gebiets anders beurteilt. Es sind dies vor allem Privatpersonen, welche mehrheitlich mit koordinierten Schreiben einen Richtplaneintrag und damit die Deponie im Steindler verhindern wollen.

Baden Regio nimmt die Ängste der Bevölkerung ernst. Roland Kuster, Präsident Baden Regio: "Niemand hat Freude an einer Deponie vor der eigenen Haustüre. Doch wir müssen wissen, wohin mit dem Aushubmaterial, wenn die derzeitigen Möglichkeiten der Auffüllung von Kiesgruben ausgeschöpft sind." Ein Deponiekörper stellt immer einen Eingriff in die Landschaft dar, unabhängig vom Standort. Und während den Jahren des Betriebs gehen Emissionen davon aus. Im Weiteren erklärt Kuster: "Beim Richtplaneintrag geht es um die Verortung eines entsprechenden Vorhabens. Im Rahmen der nachgelagerten Verfahren können dann all die Fragen bezüglich Wirkung auf die Umwelt, verträgliche Ausgestaltung, harmonische Einbettung und so weiter beantwortet und verbindlich geregelt werden."

Die Eingaben werden nun genau analysiert. Anschliessend wird es darum gehen, gemeinsam mit Standortgemeinde, Kanton und Projektverantwortlichen das weitere Vorgehen festzulegen.

Fislisbach, 25. März 2021

Roland Kuster, Präsident Baden Regio, 056 437 72 00